

4. Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 28.03.2017

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor. Die Niederschrift der Sitzung vom 28.03.2017 ist damit genehmigt.

5. Verwendung der finanziellen Mittel für die Heimatpflege in Leißling

Bestand der Heimatpflegemittel beläuft sich auf ca. 12.7020 Euro. Davon geht ab:

- Kosten für „Eierbetteln“ (ca. 1.500 €)
- Bestellung „Brückenbeutel“ (ca. 250 €)
- Kosten für den Weihnachtsmarkt (ca. 1.200 €)

weiterhin ist geplant,

- Teilerneuerung der „Fischerhütte“ im Waldbad (1 Fenster, 2 Türen, Maler- und Bodenbelagsarbeiten ca. 4.000 €)
- Treppenaufgang für den „Fährkahn“ im Waldbad (ca. 600 €)
- Schriftzug „LEIßLING“ an der Brücke (ca. 2.500 €).

6. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Keine.

7. Anfragen und Mitteilungen

Die Gemeindearbeiter (Mitglieder der Feuerwehr) sollen bei Alarmierung von dem Standort ausrücken, wo sie gerade arbeiten – Langendorf oder Leißling.

Der Ortsbürgermeister informiert weiterhin, dass die Kaufanfrage der Familie Hans (Weg zum Terrassencafe) abgelehnt wurde. Eventuell kommt es zum Abschluss eines Pachtvertrages.

Die Sparkasse informiert, dass der Bestand des Geld- und Kontoauszugsautomaten bis 2019 abgesichert ist.

Zum Verbrennen (März / Oktober) stellten die Ortschaftsräte fest, dass die Unvernunft der Bürger immer mehr zunimmt. Die Ortschaftsräte befürworten eine Aufklärung über das Amtsblatt mit der Aufforderung, die geltenden Regeln einzuhalten, sonst stimmt der Ortschaftsrat dafür, das Verbrennen zu verbieten. Sollte im Oktober 2017 wiederholt Verstöße festgestellt werden, stellt der Ortschaftsrat Leißling den Antrag, das Verbrennen ab März 2018 zu verbieten.

Der Schulstandort GS Leißling ist mittelfristig sicher, einziger Makel ist die Turnhalle. Dort bedarf es dringend einiger Verbesserungen, die Toiletten, die Umkleieräume der Lehrerinnen und das Lager.

Bernd Ringmayer
Ortsbürgermeister